

Griechenland-Törn 2016

Saronischer Golf

Yacht: Katamaran Lagoon 380

Tag:	Route:	Bemerkungen:
Sa, 28. Mai 2016	Alimos (Kalamaki)	Flug mit Aegean nach Athen. Mit dem Taxi in die Marina. Katamaran Lagoon 380 mit dem Namen "Eftychia 2" übernommen und eingekauft. In der Taverne "Vassilis" gegessen und den ersten Ouzo an Bord genossen.
So, 29. Mai 2016	Alimos (Kalamaki) Kap Sounion	Morgenessen an Bord. Teils unter Segel, teils mit Motor nach Kap Sounion. Das Vorgebirge ist 69 km von Athen entfernt. Auf dem Gipfel der an drei Seiten steil ins Meer abfallenden Landspitze, 60 m über dem Meer, ist auf einer künstlichen Terrasse der berühmte Marmortempel des Gottes Poseidon aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. angelegt. Hier soll sich nach der Legende König Ägeus von Athen in das seitdem nach ihm benannte Ägäische Meer gestürzt haben. In der Bucht geankert. Mit dem Dingi an Land und in der Taverne einen Dorade gegessen.

Griechenland-Törn 2016

<p>Mo, 30. Mai 2016</p>	<p>Kap Sounion Kea, Vourkari</p>	<p>Morgenessen an Bord. Anschliessend mit Motorunterstützung nach Kea gesegelt. In Vourkari im Hafen festgemacht. Kea ist eine bergige Insel mit einer durchschnittlichen Höhe von 285 m, der höchste Berg Profitis Ilias erreicht 568 m. Die überwiegend steile Küste ist durchsetzt von zahlreichen kleinen Buchten, Meeresgrotten und Kaps. In der Taverne direkt gegenüber unserer Yacht etwas kleines gegessen und anschliessend die Vorräte ergänzt. Am Abend in der Taverne Scampi gegessen.</p>
<p>Di, 31. Mai 2016</p>	<p>Kea Hydra, Mandraki</p>	<p>Am Morgen frisches Brot eingekauft und dann Richtung Hydra abgelegt. Teils unter Segel, teils mit Motor nach ca. 8 Std. in Hydra angekommen. Der Stadthafen von Hydra war überfüllt, deshalb in der Bucht von Mandraki geankert. Die meisten Einwohner leben im gleichnamigen Hauptort, der sich von der Hafemole den Hang hinauf bis zur Burgruine erstreckt. Neben dem Ort Hydra gibt es noch die Orte Kamini, Mandraki und Vlychos. Während der Sommermonate ist die Insel zum Teil sehr überlaufen, da besonders am Wochenende viele Athener auf der autofreien Insel Erholung suchen. Wir haben jedoch hier als einzige Gäste in einer Taverne gegessen. In der Bucht hat es ein Hotel das verlassen ist und langsam zerfällt.</p>

Mi, 1. Juni 2016	Hydra Spetses, Baltiza	Mit dem letzten Brot an Bord gefrühstückt. Dann Richtung Spetses abgelegt. Im Hafen von Baltiza festgemacht. Der Name Spetses stammt aus der Zeit der venezianischen Herrschaft zwischen dem 13. und dem 15. Jahrhundert; damals hiess die Insel „Isola delle spezie“, „Insel der Gewürze“. In der Antike wurde die Insel Pityoussa genannt. Die Vorräte ergänzt und einen Rundgang im prachvollen Städtchen gemacht. Es hat extrem viele Katzen hier. Am Abend in einer sehr schönen und einladenden Taverne gegessen. Jedoch hat es auch hier sehr wenig Gäste!
------------------	---------------------------	---

Do, 2. Juni 2016	Spetses Monemvasia	Bereits um 07:00 Uhr Richtung Monemvasia abgelegt. Frühstück unterwegs. Nach 8 Std. in Monemvasia angekommen. Der Hafen ist belegt, deshalb haben wir geankert. Der Ort Monemvasia liegt auf der seewärtigen Südost-Seite eines Felsens von ca. 194 Meter Höhe und 1,8 km Länge. Die Ansiedlung besteht aus zwei Teilen: Der ummauerten mittelalterlichen Unterstadt am Abhang des Felsens und der Zitadelle auf der Höhe des Felsens, die nur über einen einzigen, vielfach gewundenen, steilen und gut gesicherten Weg erreicht werden kann. Die Zitadelle ist seit den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts nicht mehr bewohnt. Die Segelfreunde von Fredi, Skipper Rolli mit Walti und Röbi auf der Petrel getroffen. Mit ihnen zusammen in der Altstadt in einer Taverne mit Prachtsaussicht gegessen. Zum Abschluss ein Ouzo an Bord.
Fr, 3. Juni 2016	Monemvasia	In Monemvasia geblieben, Vorräte ergänzt und ausgeruht. Am Abend in einer Taverne ein Souvlaki mit Hilfe eines kleinen Tigerli gegessen. Den obligatorischen Ouzo an Bord genossen.

Griechenland-Törn 2016

<p>Sa, 4. Juni 2016</p>	<p>Monemvasia Leonidhion Plaka</p>	<p>Um 07:00 Uhr vorläufig ohne festes Ziel abgelegt. Frühstück während der Fahrt an Bord. Leider nur sehr wenig Wind. Im Hafen von Leonidhion Plaka festgemacht. Es ist ein kleiner, sehr schöner und sauberer Badeort. Plaka ist ein angenehmes, noch relativ unberührtes Dorf mit schöner Lage, das als Seehafen der nur wenige Kilometer entfernten Stadt Leonidhion gilt. Den leeren Süsswassertank gefüllt. Anschliessend wieder Vorräte ergänzt und am Abend in einer guten Taverne mit Sicht auf den Hafen einen Dorade gegessen. Anschliessend natürlich einen Ouzo an Bord.</p>
<p>So, 5. Juni 2016</p>	<p>Leonidhion Plaka Ermioni</p>	<p>Richtung Ermioni abgelegt. Frühstück an Bord. Im Hafen von Ermioni festgemacht und Diesel getankt. Ermioni ist im Nordosten der Peloponnes am Osthang eines felsigen, teilweise bewaldeten Kalkrückens an der Südostküste der Argolis gegenüber der Insel Hydra gelegen. Am Abend einen Rundgang in der kleinen Stadt gemacht und in einer sehr schönen Taverne gegessen. Zum Schluss einen Ouzo an Bord.</p>

Mo, 6. Juni 2016	Ermioni Poros, Galatas	Am Morgen gab es Kaffee und Gipfeli in einer Bäckerei. Vorräte ergänzt und anschliessend Richtung Poros abgelegt. Am Hauptort von Poros vorbeigefahren und im Gebiet von Galatas (zwischen Poros und dem Pelopones) geankert. Rund um den Hauptort von Poros haben hunderte von Yachten festgemacht und geankert. Die Insel Poros ist durch einen 300 Meter breiten Kanal von der peloponnesischen Küste beim Ort Galatas entfernt. Fredi hat auf der Yacht Spaghetti gekocht und wir haben bis Mitternacht in kurzen Hosen und T-Shirt draussen gegessen.
Di, 7. Juni 2016	Poros Epidauros	Frühstück an Bord und dann Richtung Epidauros abgelegt. Im kleinen aber schönen Hafen von Epidauros festgemacht. Beim Anlegemanöver ist eine Mooringleine in den Motor-Propeller geraten. René hat mit einer Tauch-Aktion die Mooringleine gerettet. Epidauros (griechisch Ἐπίδαυρος, lateinisch: Epidauros) ist die bedeutendste antike Kultstätte für den Heilgott Asklepios (Asklepieion) in Griechenland. Es hat 4 Tavernen im Hafen. Während unserem Tavernen-Besuch gab es ein kühlendes Sommer-Gewitter. Abendessen in einer Taverne über dem Hafen. Ich hatte endlich Lamm.

Griechenland-Törn 2016

<p>Mi, 8. Juni 2016</p>	<p>Epidaurus Aegina</p>	<p>Frühstück in der Taverne über dem Hafen. Anschliessend Richtung Aegina abgelegt, den grössten Teil der Strecke unter Segel. Im Hafen von Aegina angelegt. Bei einem Rundgang haben wir die Früchteverkäuferin von unserem Törn von 2002 wieder getroffen! Riesenfreude auf beiden Seiten. Natürlich haben wir Früchte gekauft. Aegina gehört zu den Saronischen Inseln im Saronischen Golf, der im Norden von Attika und im Süden von der Argolis begrenzt wird. Die Insel hat eine Fläche von 83 km². Die höchste Erhebung ist mit 531 Meter ü. d. M. der Berg Óros. Er ist meistens der Anlaufhafen für Beginn und Ende der Charter-Törns ab Kalamaki. Am Abend gab es in einer Taverne das Capitan's Dinner.</p>
<p>Do, 9. Juni 2016</p>	<p>Aegina Alimos Kalamaki)</p>	<p>Frühstück mit Fredi zusammen in einem Kaffee am Hafen. Anschliessend abgelegt für die Rückreise in den Heimathafen Alimos (Kalamaki). Unterwegs nochmals einen Badestop gemacht. In der Marina Alimos festgemacht und letztes Abendessen in einer Taverne.</p>